

## **Begehung der Klostergärten am 12.11.2016**

Bei der Sitzung des Stadtrates am 16.12.2015 wurde die Beschlussvorlage zum Bebauungsplan "Klostergärten West" einstimmig angenommen und damit die Verwaltung beauftragt, einen Entwurf auszuarbeiten. Mit dieser Ankündigung verbunden war der Hinweis, dass die gesamte Fläche, sie ist ca. 6,2 ha groß, bebaut werden sollte. Als Protest gegen diese Beschlussfassung gründete sich eine Bürgerinitiative mit dem Ziel:

- ! Den naturnahen Bereich zu erhalten und dafür zu sorgen, dass durch gezielte Maßnahmen ein Beitrag zum Artenerhalt geleistet wird
- ! und, dass der Festplatz weiter zur Verfügung steht, denn er ist der Ort, an dem unsere Bürger, vor allem die Jugend, Frühjahrsmarkt, public viewing und andere Feste feiern können.

Es war der Wunsch der CDU Frankenthal, Ortsverband Süd, mit Vertretern der Bürgerinitiative den Bereich der Klostergärten bei einer Begehung kennenzulernen. Mit dabei waren Angehörige des NABU, die damit die Bedeutung dieses einzigartigen Bereiches unterstreichen wollten.

Da die von der Benderstraße und von der Frankenstraße aus einsehbare Fläche etwa 30% des gesamten Areals beträgt, lag der Wunsch nahe, auch den westlichen, verdeckten Teil einzusehen. Denn der wird durch eine undurchdringliche bis zu 30 m breite Brombeerhecke verdeckt, die sich von der Frankenstraße bis zum Festplatz hin erstreckt und so diesen Bereich den Blicken entzieht. Jetzt aber war über eine kürzlich angelegte Schneise ein Zugang möglich. Trotz der vorgerückten Jahreszeit bot sich den Teilnehmern ein vielfach strukturiertes naturnahes Gelände, geradezu eine Oase inmitten der Stadt.

Diese Fläche dem Artenschutz zu erhalten und darüber hinaus einen Betrag zur Lebensqualität der Stadtbewohner zu leisten, das war in dem anschließenden Gedanken- und Ideenaustausch aller Beteiligten das erstrebenswerte Ziel.